

Protokoll der 3. Sitzung des Elternrates im Schuljahr 2008/09



- am:** 24.03.2009 im Schulhaus Dorf von 19.30 – 21.00 Uhr
- Teilnehmer:** 21 Elternrats-Mitglieder
(Entschuldigt: C. Schmid, E. Stüdi, T. Mota, P. Mall, M. Pfeil, L. Ronberg; abwesend: A. Furler)
- Leitung:** Karin Weber
- Protokoll:** Uta Jelitto
- Traktandenliste:**
- Protokollabnahme
 - Informationen von der Schulleitung
 - Rückblick auf die Tagung „Elternmitwirkung“
 - Stand der Projekte Elternrat
 - Varia

Karin Weber begrüsst alle Anwesenden zur 3. Sitzung des Elternrates.

1. Protokollabnahme

Eine falsche Aussage im Protokoll der Elternratssitzung vom 07.01.2009, die auf einem Fehler in der internen Kommunikation beruhte, wurde zwischenzeitlich korrigiert. Das neue Protokoll wird angenommen. Das Präsidium informiert über folgende Regelungen:

- Delegierte, die nicht an einer Elternratssitzung teilnehmen können, melden sich zukünftig bei Uta Jelitto ab und informieren cc: Karin Weber.
- Das Protokoll wird vor dem Versand innerhalb des Präsidiums und neu auch von Andreas Baer und Gaby Pandiani gegengelesen.
- Im Protokoll werden keine Telefonnummern und Email-Adressen von Delegierten mehr veröffentlicht.

Auf Wunsch eines Delegierten werden Mails innerhalb des Elternrates nur noch als Blindkopie versandt.

2. Informationen von der Schulleitung

Andreas Baer informiert über die **Klassenbildung im Schuljahr 2009/10:**

Im Kindergarten werden in den nächsten beiden Schuljahren etwa 90 Kinder betreut werden. Trotz der hohen Kinderzahl wird keine neue Kindergartengruppe gebildet. Dafür werden jedoch die Stellenprozente erhöht, so dass eine gute Betreuung gewährleistet wird.

Ab dem neuen Schuljahr wird die Integrative Förderung (IF) umgesetzt, d. h. eine schulische Heilpädagogin wird die entsprechenden Kinder direkt in der Regelklasse bzw. zeitweise in Kleingruppen fördern. Laut Volksschulgesetz wären für die vier Kindergärten 10 Lektionen pro Woche vorgesehen, die Schule wird 20 Lektionen (d. h. 5 Lektionen pro Woche und Kindergarten) umsetzen sowie einen zusätzlichen betreuten Morgen anbieten. Die Eltern werden demnächst darüber informiert.

Im Schulhaus Dorf wird die jetzige halbe erste Klasse im nächsten Schuljahr als jahrgangsübergreifende 1./2. Klasse (max. 21 Kinder) durch Frau Christen geführt werden. Der Informationsabend zum Übertritt wird gemeinsam mit den Eltern der jetzigen Erstklässler stattfinden.

Weiter informiert Andreas Baer über **Neuregelungen in der Schulhausordnung**: Elektronische Geräte sind während der Schulzeit nicht gestattet. Neu können störende oder gefährliche Gegenstände durch die Lehrperson bis zum Ende der Unterrichtszeit eingezogen werden. Im Wiederholungsfall müssen diese Gegenstände durch die Eltern beim Schulleiter abgeholt werden. Diese Regelung gilt in beiden Primarschulen. Besteht ein Verdacht auf unerlaubtes Filmen oder Fotografieren, muss dies der Polizei gemeldet werden. Hier klärt die Schule noch das genaue Vorgehen ab. Nach erfolgter Vernehmlassung werden die Eltern nach den Frühjahrsferien über die Neuregelungen informiert.

Andreas Baer überlegt weiter, das Konzept des Besuchsmorgens zu überdenken: Ziel sollte sein, dass sich Lehrpersonen und Eltern begegnen. Wie kann das erreicht werden und was ist sinnvoll? Da der Besuchsmorgen gleichzeitig auch in den Kindergärten stattfindet, stellt sich die Frage, ob die Kinder und Eltern im Kindergarten Schönen und Suntenwiese auch am Gesunden Znüni teilhaben können.

3. Rückblick auf die Tagung „Elternmitwirkung“

Gaby Pandiani informiert über die Tagung „Elternmitwirkung – Schule und Eltern im Gespräch“ vom 14. März 2009, an der sie gemeinsam mit Karin Weber teilgenommen hat: Anwesend waren unter den ca. 350 weiteren Interessierten sowohl Elternvertreter als auch Vertreter von Schulleitungen und Schulpflegen. Als besonders interessant hat sie den Vortrag von Prof. Iwan Rickenbacher zum Thema „Kommunikation, der Kern der institutionalisierten Elternmitwirkung“ und die Aufführung des Forumtheaters Zürich erlebt. Letzteres könnte auch einmal in Rüschiikon auftreten. Am Nachmittag fanden Ateliers zu verschiedenen Fragen der Elternmitwirkung statt. Die beiden Teilnehmerinnen haben folgendes Fazit gezogen: Rüschiikon ist in Sachen Elternmitwirkung sehr weit (Strukturen, Vernetzung mit Schulleitung und Schulpflege, bisherige Projekte). Elternmitwirkung birgt ein sehr grosses Potential für die Schule, insbesondere dann, wenn alle Beteiligten am gleichen Strick ziehen. Ziel muss es daher sein, Eltern immer wieder zur Mitarbeit zu motivieren und auch frühzeitig engagierte Nachfolger zu suchen. Motivierend wirken dabei eine transparente Kommunikation, klare Strukturen, eine professionelle Präsentation durch den Elternrat, vor allem an den Elternabenden, und eine Wertschätzung der geleisteten Arbeit.

4. Stand der Projekte Elternrat

Flyer Elternrat

Der neue Entwurf liegt vor. Sobald das Präsidium ihn abgesegnet hat, wird der Flyer allen Delegierten mit der Bitte um Rückmeldung gesandt. Zu überlegen ist noch, ob im Flyer das Präsidium namentlich aufgeführt oder der Flyer eher zeitlos gehalten wird.

Leitfaden für das halbjährliche Gespräch mit den Lehrpersonen

Der Leitfaden orientiert auf vertrauensvolle und konstruktive Gespräche und fasst die wichtigsten Rahmenbedingungen kurz zusammen. Er wird mit einer Ergänzung angenommen: Die Gespräche sollen aufgrund ihres offiziellen Charakters in der Schule stattfinden.

Integration neu hinzugezogener bzw. fremdsprachiger Kinder

Die Projektgruppe hat ein Informationsblatt zusammengestellt, welches Neuzuzüglern einen guten Überblick über relevante Angebote in der Gemeinde bzw. in der Umgebung (z. B. Vereine, Sportmöglichkeiten, Ausflugsziele, Brauchtum) verschafft. Das Informationsblatt wird in deutscher und englischer Sprache vorliegen und soll durch die Schulverwaltung den entsprechenden Familien zusammen mit den Schulinformationen zugestellt werden. Zudem sollen die Informationen auch auf der Website der Schule, Rubrik Elternmitwirkung, zur Verfügung gestellt werden.

Analog zum Flyer wird das Informationsblatt allen Delegierten mit Bitte um Ergänzungen (vor allem Informationen für ältere Kinder) zugesandt. Die ursprüngliche Idee mit der Zuteilung von Göttingkindern wird evtl. im nächsten Schuljahr weiterverfolgt werden.

Offen ist noch die Überarbeitung des Wahlprozedere. Das Präsidium wird diesen Punkt übernehmen.

5. Varia

Claudia Oseghale erinnert daran, dass in den Kindergärten Moos 1 und Suntenwiese bis zum Schuljahresende die Kurse zum Umgang mit Hunden durchgeführt werden sollten. Sie wird dazu mit den Lehrerinnen Kontakt aufnehmen.

Rita Sager ist daran interessiert, den Schulweg über die Eggstrasse sicherer zu gestalten und fragt an, ob der Elternrat diese Bemühungen unterstützen würde. Da eine Ampellösung an der Eggstrasse nicht sehr realistisch ist, plädiert die Mehrheit der Delegierten dafür, eine Projektgruppe „Sicherer Schulweg“ zu gründen, welche andere Möglichkeiten der Sicherung (z. B. durch Schulweglotsen) sowie weitere gefährliche Stellen in der Gemeinde prüft.

Eine weitere Anfrage bezieht sich auf die Verpflegung im Hort: Inwieweit wird auf ein gesundes Essen geachtet? Andreas Baer empfiehlt, das Problem direkt mit der Hortleitung zu besprechen.

Ein Lob gibt es für das Team des Gesunden Znünis mit Bewegung im Rahmen des Besuchsmorgens im Schulhaus Moos. An dieser Stelle möchten wir der Ludothek danken, die verschiedene Spielgeräte unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat und diese Anlässe auch zukünftig auf diese Weise unterstützen möchte!

Karin Daunois und Karin Weber erinnern die Delegierten an die Plausch-Volleyball-Nacht vom 6. Juni 2009. Es wäre schön, wieder mit einer Elternrats-Mannschaft mitzumachen. Interessierte melden sich bitte bei Karin Daunois.

Die nächste Sitzung wird am Montag, 29. Juni 2009, stattfinden. Dann kann Rüschtikon auf fünf Jahre Elternmitwirkung zurückblicken!

Rüschtikon, 31.03.2009

Ua Jelitto
Karin Weber
Claudia Steinebrunner

Anlagen für die Delegierten

Ergänzter Leitfaden für das halbjährliche Gespräch mit den Lehrpersonen
Informationsblatt „Tipps für Neuzuzügler“
Flyer (Versand erfolgt später)